

Hessischer Tag der Verbraucherbildung 2024
an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule
in Ober-Ramstadt am Mittwoch, 29.05.2024

Thema: Schulische Angebote zur Verbraucherbildung

Mittwoch, 29.05.2024

Es besteht während des gesamten Tages die Möglichkeit, in den Schülerworkshops zu hospitieren. Die Teilnehmer*innen erhalten durch die Hospitation in den Schülerworkshops einen umfassenden Einblick in Angebote zur Verbraucherbildung für den Unterricht oder Projekttag, können direkt mit den Anbietern ins Gespräch kommen oder profitieren vom kollegialen Austausch zum Thema Verbraucherbildung in Schulen mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Hessen.

Klasse	Workshop 1 7:45 – 9:20 Uhr	Workshop 2 9:45 – 11:15 Uhr	Workshop 3 11:30 – 13 Uhr
8a		VZ Hessen: Energydrinks unter der Lupe	Weltladen: faire Fußbälle
8b		Weltladen: Faire Fußbälle	VZ Hessen: Energydrinks unter der Lupe
8c		VZ Hessen: Eingeloggt	
8d			VZ Hessen: Eingeloggt
8e		VZ Hessen: Die Plastikspar-Akademie	Sparkasse Schulservice: Schlau mit Geld umgehen
8f	Sparkasse Schulservice: Schlau mit Geld umgehen		DiP: Money and Me
9a		Rentenversicherung: Rentenblicker	
9b		Diwis: Schülerakademie	
9c	Volksbank: Konsum, Kredit & Schuldenfalle		
9d		Diwis: Schülerakademie	

9e		Sparkasse: Schlau mit Geld umgehen	VZ Hessen: Die Plastikspare-Akademie
9f	R+V: Das Ende der Schulzeit – was nun?		VZ Hessen: Fit für den Alltag – Finanzen im Griff
10a		DiP: Money and Me	BZ Bund: Verbraucherchecker
10b		VZ Bund: Verbraucherchecker	Volksbank: Konsum, Kredit & Schuldenfalle
10c		FinLit: Geld im Blick	R&V: Das Ende der Schulzeit – was nun?
10d		R&V: Das Ende der Schulzeit – was nun?	Rentenblicker
10e		VZ Hessen: Fit für den Alltag – Finanzen im Griff	Fresch-Team: Steuern
10f		Fresch-Team: Steuern	FinLit: Geld im Blick
11a	VZ Bund: Verbraucherchecker	BuBa: Cash, Karte oder Kryptos – Wie bezahlen wir in der Zukunft?	
11b		Volksbank: Konsum, Kredit & Schuldenfalle	BuBa: Cash, Karte oder Kryptos – Wie bezahlen wir in der Zukunft?
11c	Civic: Global Fashion		
11d	Civic: Phantastic Plastic		
12	IWJB Zukunftstag bis 14 Uhr		

Weitere Informationen zu die angebotenen Schülerworkshops:

1. **Schlau mit Geld umgehen** – Sparkassen Schulservice

Große Wünsche erfüllen mit kleinem Budget – wie lassen sich die eigenen Einnahmen verbessern? Dieser Vortrag informiert Jugendliche, wie sie planvoll mit ihrem Geld umgehen und Schuldenfallen vermeiden. Dabei geht es um die wichtigsten finanziellen Grundregeln und folgende Themen:

- Taschengeld, Geldgeschenke, Schüler- und Ferienjobs
- So gelingt die Ausgabenkontrolle
- Rechte und Pflichten bei Geldgeschäften (inkl. Taschengeldparagraf)
- Schuldenfallen gezielt vermeiden

- Sparen lernen, warum und wie?

2. **Konsum, Kredit & Schuldenfalle** – Volksbank Mainz Darmstadt eG

Der Workshop beschäftigt sich mit finanziellen Grundlagen rund um Fragen den eigenen Konsum und der Frage nach der Schuldenfalle durch Kreditgeschäfte.

Ausgehend von der eigenen Perspektive dahingehend, wofür Jugendliche Geld ausgeben, werden verschiedene Kreditformen kennengelernt und die Frage gestellt, wie Anschaffungswünsche befriedigt werden können (Finanzierung oder Erspartes). Dabei wird den Schüler*innen klargemacht, worum es sich bei Überschuldung handelt und wodurch diese entsteht und auch welche Rolle die SCHUFA hierbei spielt. Dazu ist ein Überblick über den eigenen Konsum und das eigene Konsumverhalten als häufiger Ausgangspunkt wichtig, was bspw. auch bedeutet, welche Verpflichtungen durch Kaufverträge beim Online-shopping (Zalando/Amazon etc.) oder im Fitness-Studio eingegangen werden.

3. **Das Ende der Schulzeit – was nun?** – R+V Versicherung

In dem interaktiven Vortrag geht es um drei große Felder, die am Ende der Schulzeit relevant werden:

- Ausbildung das große Fragezeichen: wo, wie, was ... und dann?
- Versicherungen – das klingt ganz schön spießig
- Vorsorge für junge Menschen, so einfach wie ein Bürger

Der Vortrag lässt viel Raum für Fragen und die Wünsche der Schülerinnen und Schüler.

4. **Verbraucher: Finanz-Tipps auf Social Media** – Bundesverband

Verbraucherzentrale

Schon mal von „Finfluencer:innen“ gehört? Sie informieren auf TikTok, Instagram und Co. zu Finanzthemen. Unseriöse Tipps, etwa zu Geldanlagen oder teuren Coachings, können dabei schnell zur Pleite statt zum großen Gewinn führen. In dem Workshop „Finanz-Tipps auf Social Media“ setzen sich Jugendliche mit möglichen Gefahren bei Finanz-Tipps in sozialen Medien sowie Wünschen und Erwartungen an ihre finanzielle Zukunft auseinander. Sie lernen, unseriöse Tipp-Geber:innen zu erkennen und auch ihr soziales Umfeld auf das Thema aufmerksam zu machen.

Das Angebot ist Teil des Workshop-Programms „Verbraucherchecker“ des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv). Hierbei setzen sich junge Menschen mit

Verbraucherschutzthemen auseinander und erproben aktivierende Methoden, um Wissen an ihr Umfeld weiterzugeben. Mehr unter: www.verbraucherchecker.de

5. Planspiel Global Fashion - CIVIC GmbH - Institut für internationale Bildung

Die Importe von Bekleidung in die Europäische Union sind bereits über viele Abkommen und eine Reihe von Rechtsakten geregelt. Einige Regelungen müssen nach und nach überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang will die EU-Kommission gleich die wichtigsten Regeln in einem einheitlichen Rechtsakt zusammenfassen: Die neue Verordnung soll in Zukunft regeln, ob und welche Auflagen importierte Bekleidung erfüllen muss. Darunter fallen Auflagen bezüglich der ökologischen Standards und Standards zum Gesundheitsschutz. Dies gilt sowohl für die Produktion als auch die Produkte selbst. Auch die Käuferinnen und Käufer sollen schließlich nicht durch ihre Mode geschädigt werden. Daneben können soziale Mindeststandards für die Produktion verlangt werden. Die EU möchte auch einen Schutz für die heimische Bekleidungsindustrie bieten, wenn damit der Freihandel nicht gefährdet wird. Einige Regeln der neuen Verordnung sind sicher unumstritten. Andere aber werden durch die verschiedenen Interessengruppen sehr unterschiedlich beurteilt. Streit ist programmiert.

6. Planspiel Phantastic Plastic - CIVIC GmbH - Institut für internationale Bildung

Die EU hat erkannt, dass die Vermüllung mit Plastik ein sehr drängendes Problem ist. Nicht nur, dass Boden und Gewässer sowie Meere und die Küsten in unterschiedlichem Maße vermüllt sind. Plastik braucht Jahrhunderte, bis es natürlich zersetzt ist. Jedes weitere Stück Plastik, das in die Umwelt gelangt, bleibt also auch sehr lange dort. Das Problem muss jetzt angegangen werden. Eine neue Richtlinie soll dies leisten. Vor diesem Hintergrund wird in unserem Planspiel die EU-Gesetzgebung durch Kommission, Europäisches Parlament und Rat simuliert.

7. Zukunftstag - Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung gGmbH

Innerhalb eines Tages vermitteln Referent*innen aus der Wirtschaft Oberstufenschüler*innen Grundlagenwissen in den vier Bereichen Steuern, Finanzen, Krankenkasse und die erste eigene Wohnung. Das ganze kompakt, praxisnah und vor allem auf Augenhöhe. Der Zukunftstag ist ein Programm des gemeinnützigen Vereins

„Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung e.V.“. Die Initiative ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von Schülerinnen, Schülern und Studierenden mit Sitz in Frankfurt.

8. Energydrinks unter der Lupe - Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Energydrinks - was steckt in diesen beliebten Trendgetränken? Im Workshop können Jugendliche das selbst herausfinden. Wachser, cooler, schneller: Die Werbung für Energydrinks verspricht Jugendlichen Leistungssteigerung, Fitness und Imagegewinn. Die Drinks enthalten neben Wasser diverse Zucker, Süßungsmittel und verschiedene Zusatzstoffe. Außerdem werden ihnen Zutaten wie Koffein, Taurin und Vitamine zugesetzt und besonders beworben. Aber was steckt tatsächlich hinter den aufgemotzten Mixturen und ihren Zutaten und Zusatzstoffen? Im Workshop können Schülerinnen und Schüler das selbst herausfinden.

9. Faire Fußballer – eine runde Sache - Bildungsgruppe des Weltladen Darmstadt

Was hat ein Fußball mit Menschenrechten zu tun? Wir wissen häufig nur wenig über die Bälle, mit denen wir spielen. Viele Sportbälle und Sportartikel werden in Fabriken gefertigt, in denen menschenunwürdige Bedingungen herrschen. Neben anschaulichen Informationen über den Weg des Fußballs von der Herstellung bis ins Fußballtor schauen wir einen kurzen Film zu möglichen Alternativen und versuchen selbst einen Ball herzustellen, mit dem wir dann auch fair kicken werden.

10. Eingelogg – sicher durch die digitale Welt - Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Smartphone, Tablet und Internet sind für die meisten aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger ist es, über Tricks und Fallen Bescheid zu wissen und wichtige Verhaltensregeln zu kennen.

Die Internetexperten der Verbraucherzentrale Hessen zeigen in einer ungezwungenen Runde für junge Leute, wie sie sich sicher in der digitalen Welt bewegen können. Dabei können Jugendliche lernen, welche Verhaltensregeln im Internet wichtig sind und wie sie z.B. einen Fake-Shop erkennen können, wodurch eine „Phishing-E-Mail“ zu erkennen ist und wie man sich verhalten sollte. Ebenfalls wird der sichere Umgang mit persönlichen Daten besprochen.

11. Die Plastikpar-Akademie – Verbaucherzentrale Hessen

Was hat Plastik mit mir zu tun? Wie erkenne ich Kunststoffverbindungen in Shampoo, Duschgel und Co.? Wie entsteht Mikroplastik beim Waschen und was kann ich dagegen tun? Angeleitet von Umweltlotsinnen, vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen über Kunststoffe und bekommen leicht anwendbare Tipps, wie alle im Alltag Plastik sparen können.

Das wird im Workshop gemacht: Im ersten Teil checken die Jugendlichen unter anderem Inhaltsstofflisten von mitgebrachten Kosmetik-Artikeln, lernen Siegel kennen und probieren einfache Rezepte für selbst hergestellte Kosmetika aus. Im zweiten Teil setzen sich die Jugendlichen kritisch mit den Umweltauswirkungen von Baumwolle, Viskose und Polyester auseinander. In Gruppen leiten sie ab, wie sie Mikroplastik aus der Kleidung reduzieren und woran sie nachhaltigere Mode erkennen können.

12. Rentenblicker – Deutsche Rentenversicherung Hessen

Rentenblicker – eine Initiative der Deutschen Rentenversicherung

Informationen zu den Themen „Rente“ und „Altersvorsorge“ für Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse. Die Rentenversicherung begleitet einen ein Leben lang, nicht erst im Alter. Wo sind die Berührungspunkte mit der Rentenversicherung, wenn man noch jung bin?

Motto: Heute checken, was morgen zählt!

13. Schülerakademie Finanzkompetenz – DiWiS – Digitale Wirtschaftsbildung Siegen

Die Schülerakademie "Finanzkompetenz" wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Finanzkompetenz NRW entwickelt und wird von der Digitalen Wirtschaftsbildung an der Universität Siegen organisiert und vom Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Klasse sowie Berufsschülerinnen und -schüler. Die Veranstaltung verfolgt einen handlungsorientierten Ansatz und besteht aus einem digitalen Auftakt und einer Abschlussveranstaltung sowie mehreren Stationen am Projekttag. Die Schulen können aus einem Portfolio passende Stationen auswählen, um die Bedürfnisse ihrer Lerngruppen zu berücksichtigen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.netzwerk-finanzkompetenz.nrw.de/pages/schuelerakademie>

14. Money and Me - Deutschland im Plus – die Stiftung für private Überschuldungsprävention
Der Workshop „Money and me“ von der Stiftung Deutschland im Plus hat das Ziel, den Schüler:innen einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu vermitteln.

Themenschwerpunkte sind vielfältig und umfassen Aspekte wie Kaufverhalten, Kostenfallen, Budgetplanung, die erste eigene Wohnung, Bezahlverfahren und Schuldenprävention.

Die Referent:innen gestalten den Workshop interaktiv und abwechslungsreich, um sicherzustellen, dass die Teilnehmenden nicht nur neues Wissen erlangen, sondern auch Spaß am Lernprozess haben. Durch Interaktionsübungen, Präsentationen, Fallbeispiele und Diskussionsrunden wird ein lebendiger Unterricht angeboten, der praxisnahe Tipps für den Alltag vermittelt.

15. Geld im Blick - Anlagen wie Kryptowährungen, ETFs und Sparkonten besser verstehen - finlit foundation gGmbH

Die Finanzbildungsinitiative OhMoney verfolgt das Ziel, Lehrkräfte der Klassenstufen 7 bis 10 bei der Vermittlung wichtiger alltagsrelevanter Finanzthemen zu unterstützen und Jugendliche im Alter von 13-17 auf dem Weg in die Unabhängigkeit zu begleiten. Unser interaktiver Workshop lädt Schüler*innen ein, ihre individuelle Einstellung zum Thema Geld zu erkunden. Durch einen unterhaltsamen Finanztypentest im Quizformat entdecken sie nicht nur ihre eigene finanzielle „Persönlichkeit“, sondern werden auch in die Grundlagen klassischer Anlageformen eingeführt. Von Sicherheit über Rendite bis hin zur Verfügbarkeit bewerten sie verschiedene Anlageformen und ordnen diese im Anschluss verschiedenen Szenarien zu. Am Ende des Workshops reflektieren sie ihr persönliches Money Mindset und erhalten wertvolle Erkenntnisse für ihre eigene Finanzplanung.

16. Fit für den Alltag – Finanzen im Griff – Verbraucherzentrale Hessen Verträge schließen wir jeden Tag? Was kostet eigentlich der Alltag? Wie behalte ich den Überblick über meine Finanzen?

Die Expert:innen der Verbraucherzentrale geben die wichtigsten Tipps für den Start in das eigene Leben. Gemeinsam mit den Schüler:innen sprechen wir über Kosten und Verträge. Wir beantworten Fragen rund um die Budgetplanung und zeigen spielerisch, wie man den Überblick über seine Finanzen behält, wenn man seinen eigenen Haushalt führen will. Der Workshop richtet sich an alle interessierten Schüler:innen ab der Klassenstufe 10.

17. Lernen für ein Leben nach der Schule - Was man über Steuern wissen sollte - Fresch-Team Finanzamt Darmstadt

Keine Kommune, kein Land und kein Staat funktioniert ohne Steuern. Die Hessische Finanzverwaltung mit ihren 33 Finanzämtern leistet hierbei einen wichtigen Beitrag, dass Deutschland funktioniert. Melde dich an, wenn du uns bei dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeit unterstützen möchtest und finde eine Ausbildung mit

- Sinn und Zukunft: Steuern sollen von allen und gerecht gezahlt werden
- Sicherheit (Beamt*in ab dem ersten Tag)
- breitgefächerte Ausbildung im Steuer- und Gesellschaftsrecht
- flexiblen Arbeitszeiten + Home-Office
- familienfreundlichem Arbeitgeber
- vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Innen- und Außendienst
- Übernahme-Garantie
- Abwechslung und guten Karrierechancen

18. Cash, Karte oder Kryptos – Wie bezahlen wir in der Zukunft? – Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Hessen

Der Zahlungsverkehr ist der Blutkreislauf der Wirtschaft und unterliegt einer zunehmend dynamischen Entwicklung – auch im „Bargeldland“ Deutschland. Technologischer Fortschritt, die Globalisierung und zuletzt die Corona-Pandemie sorgen hierbei für innovative Zahlungsverfahren, veränderte Kundenwünsche und Alternativen zum klassischen Geldsystem. Der Vortrag erläutert die aktuellen Entwicklungen mit ihren Chancen und Risiken. Was haben zum Beispiel „Kryptowährungen“ mit klima- und sozialpolitischer Nachhaltigkeit zu tun? Welche Rolle spielen Zahlungsinnovationen und neue Geldformen bei der „digitalen Transformation“? Und wann kommt der digitalen Euro?